METHODE

Meine Hochzeit … kommt von Herzen!?

GIB AIDS KEINE CHANCE
BZgA Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Kurzbeschreibung
Über die Frage „ Kommt deine Hochzeit von Herzen?“ setzt die Methode einen Reflexionsprozess über verschiedene Kulturen und Heiratsrituale in Gang.

Themen
Werte/Normen — Kulturelle Hintergründe

Methode
Wissensspiel

Alter
ab 14 Jahren

Zielgruppe
gemischtgeschlechtlich

Zeit
30 Minuten

Gruppengröße
ab 8 Personen

Setting
geschlossene Gruppe

Materialien
• 3 DIN A4-Blätter

Ziele
• Auseinandersetzung mit Heiratsritualen aus der eigenen und aus anderen Kulturen
• Reflexion eigener Einstellungen, Wünsche und familiärer Erwartungen

Ablauf
Beschriften Sie drei DIN A4-Blätter mit den Sätzen:
• „Die Hochzeit kommt durch meine Eltern, sie entscheiden, wen ich heirate.“
• „Die Hochzeit kommt durch Freunde/andere Verwandte, sie entscheiden, wen ich heirate.“
• „Die Hochzeit kommt von Herzen, ich selbst entscheide, wen ich heirate.“
Legen Sie die drei Heiratsritual-Aussagen im Raum so auf den Boden, dass sie die Ecken eines imaginären Dreiecks bilden. Nachdem Sie der Gruppe die Frage gestellt haben: „Kommt Deine Hochzeit von Herzen? Wer entscheidet, wen Du heiratest?“, sollen sich die Jugendlichen zu der Aussage stellen, die auf sie zutrifft. Jugendliche, die sich zu keiner der Aussagen gruppieren können, bilden eine Extragruppe in der Mitte.
Bitten Sie die Jugendlichen zu erläutern, aus welchen Gründen sie sich für die jeweilige Aussage entschieden haben. Ihr Ziel ist es, dass die Jugendlichen über die unterschiedlichen Heirats-Aussagen miteinander ins Gespräch kommen und ihre gewählten Aussagen untereinander diskutieren. Besprechen Sie im Anschluss, ob es bei den unterschiedlichen Heiratsritualen

geschlechtsspezifische und/oder kulturelle Unterschiede gibt. Arbeiten Sie in dem Gespräch auch die Gemeinsamkeiten der Heiratsrituale heraus.

Hinweise/Erfahrungen

Durch diese Übung entstehen in der Gruppe spannende Diskussionen. Bitte achten Sie darauf, dass Einstellungen und Meinungen ohne Abwertung gleichwertig nebeneinander stehen können.

Reflexion

Folgende Fragen können helfen, ein reflektierendes Gespräch in Gang zu bringen:

- Was spricht für oder gegen eine Position/Heiratsritual?
- Welche Interessen könnten die Eltern haben?
- Welche Rolle spielen Freunde/Verwandte bei der Entscheidung?
- Können Freunde Hilfestellungen geben? Und wenn ja: Wie?